

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N. F. 8	1	197-198	Freiburg im Breisgau 15. Oktober 1961
--	---------	---	---------	--

Carex pilosa, eine für das Elsaß neue Blütenpflanze

von

G. PHILIPPI, Freiburg i. Br.

Carex pilosa ist eine östliche Art, die in unserem Raum im Bodenseegebiet und im schweizerischen Mittelland recht verbreitet ist. Nach Westen klingt sie entlang des Hochrheines aus. Aus dem Basler Gebiet sind Standorte bei Olsberg und Gibenach, von dem badischen Oberrhein bei Lörrach und Kandern bekannt, die bei uns die westlichsten bekannten Vorkommen darstellen. (Allerdings findet sich *Carex pilosa* auch westlich der Vogesen, so z. B. bei Nancy.) Aus dem Elsaß war die Art bisher noch nicht gemeldet, die Angabe von Osenbach (HEGT) beruht auf einer Verwechslung (mündl. Mitteilung von E. KAPP, Straßburg). 1956 konnte ich *Carex pilosa* im Sundgau in einem Wald nördlich Biesel finden, rund 40 km von dem Vorkommen bei Basel bzw. bei Kandern entfernt. Die Art trat hier auf einer kleinen Fläche herdenbildend auf, genau wie an ihren Standorten im Bodenseegebiet oder in der Nordschweiz. Folgende Vegetationsaufnahmen sollen einen soziologischen Eindruck vermitteln (Wald nördlich Biesel, 430 m):

	Nr. der Aufnahme	1	2	3
	Artenzahl	11	9	13
Baumschicht:				
<i>Fagus sylvatica</i>	4.5	4.4	4.5	
<i>Quercus petraea</i>	1.2	2.2	2.2	
Strauchschicht:				
<i>Fagus sylvatica</i>	1.1			
Krautschicht:				
<i>Carex pilosa</i>	2.4	3.4	4.4	
<i>Asperula odorata</i>	2.2	1.1	1.2	
<i>Anemone nemorosa</i>	1.1	1.1	1.2	
<i>Viola sylvatica</i>	1.1	1.1	1.1	
<i>Milium effusum</i>	1.2	1.2	1.2	
<i>Athyrium filix-femina</i>	1.1	1.1	1.1	
<i>Lamium galeobdolon</i>	1.1	1.1	1.2	
<i>Hedera helix</i>	1.2			
<i>Poa nemoralis</i>	1.3			
<i>Circaea lutetiana</i>				1.1
<i>Oxalis acetosella</i>				1.2
<i>Dryopteris dilatata</i>				1.2
<i>Dryopteris filix-mas</i>				1.2

Höhe der Baumschicht ca. 20 m, Deckung 80—100 %, Strauchschicht fehlend oder Deckung 5 % (Aufn. 1), Krautschicht Deckung 40—60 %, Mooschicht fehlend. In allen drei Aufnahmeflächen stimmen die Deckungswerte gut überein.

Soziologisch entsprechen diese Bestände dem, was OBERDORFER 1957 aus dem Bodenseegebiet als *Carici pilosae* - Fagetum beschrieben hat. Allerdings tritt in der Artenliste der Buchenwaldcharakter wegen der geringen Höhenlage (wir finden uns hier im Übergangsbereich vom Eichen - Hainbuchenwald zum Buchenwald) und wegen des frischen (lehmigen) Standortes wenig hervor.

Auf die weitere Verbreitung von *Carex pilosa* im Sundgau muß geachtet werden. Die Böden des Gebietes (basenreiche, aber kalkarme Lehme) weisen für die Art gute Wuchsbedingungen auf. Allerdings sind in den Wäldern des Sundgaues heute derartige Standortverhältnisse wie am *Carex pilosa* - Fundort selten anzutreffen, da sie wegen des geringen Stauwassereinflusses besonders leistungskräftig sind und die Wälder deshalb meist in Ackerland umgewandelt wurden. Die Waldrelikte des Sundgaues stellen meist stauwasserbeeinflusste Eichen - Hainbuchenwälder und Auwaldfragmente dar, die standortsmäßig für eine landwirtschaftliche Nutzung wenig geeignet sind.

Schrifttum :

- BINZ, A.: Flora von Basel und Umgebung. 3. Aufl., Basel 1911.
HEGI, G.: Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Bd. 2. 2. Aufl., München 1939.
OBERDORFER, E.: Süddeutsche Pflanzengesellschaften. — Pflanzensoziologie, 10, Jena 1957.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1961-1965

Band/Volume: [NF_8](#)

Autor(en)/Author(s): Philippi Georg

Artikel/Article: [Carex pilosa eine für das Elsaß neue Blütenpflanze \(1961\) 197-198](#)